

# LemaS-Ausgangserhebung

## Zentrale Ergebnisse im Überblick

LemaS Forschungsverbund (2019)

---



Die LemaS-Ausgangserhebung ist Teil des Evaluationskonzepts zum BMBF-Projekt „Leistung macht Schule“. Sie ist die erste von drei großen Schulleitungs-Befragungen, die zu Beginn, zur Hälfte und zum Ende der ersten Projektphase durchgeführt werden.

Im folgenden Überblick zur Ausgangserhebung finden Sie Einblicke in die schulischen Rahmenbedingungen sowie in die Erwartungen und Einstellungen der Schulleitungen zu Projektbeginn. Nachfolgende Befragungen werden sich dann im Projektverlauf mit der konkreten Arbeit in den Teilprojekten, mit Gelingensbedingungen und Hürden der erfolgreichen Umsetzung sowie mit einem abschließenden Fazit und Ausblick auf den Transfer der Ergebnisse in die Breite der Schullandschaft befassen.

## Befragte:

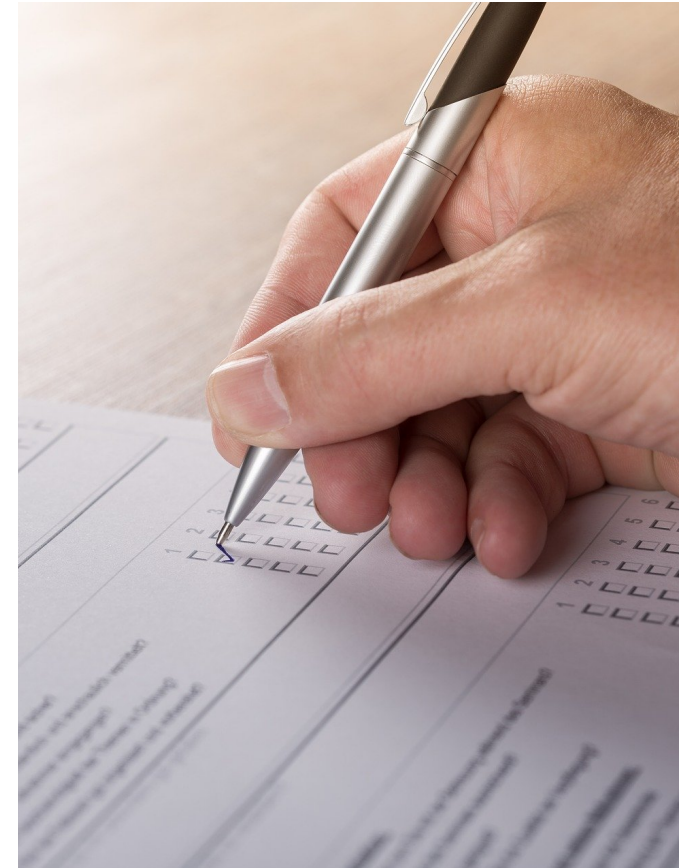
- Schulleitungen der 300 LemaS-Schulen
- Beteiligung: n = 267 Schulen (89%)

## Erhebungszeitraum:

- 4.2. – 31.5.2019

## Erhebungsinstrument:

- Online Survey (Lime Survey)



- Systematische Sammlung von **Informationen und Einschätzungen** der beteiligten Schulen:
  - Hintergrundinformationen und Rahmenbedingungen an den Schulen
  - Erwartungen in Bezug auf die LemaS-Projektarbeit
  
- Schaffung einer Grundlage für die **kontinuierliche, wissenschaftliche Begleitung** der Schulen im Projekt



Die Ergebnisse sind in der Regel dargestellt für die

- **Gesamtstichprobe aller teilnehmenden Schulen,**
- oder, sofern bedeutende Unterschiede vorlagen oder es anderweitig inhaltlich sinnvoll erschien, getrennt nach drei Schulartengruppen:
  - **Primarschulen**
  - **Gymnasien**
  - **Sekundarschulen (nicht Gymnasien)**

Diese Unterscheidung ist dann auch jeweils in der Legende aufgeführt, die Sie in der Fußleiste finden:



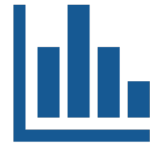
- 
- **Primarschulen**
  - **Gymnasien**
  - **Sekundarschulen (nicht Gymn.)**
  - **Alle Schulen zusammen**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Die Beantwortung der einzelnen Fragen war für die Teilnehmenden freiwillig. Daher erhalten die Daten fehlende Werte.



Die Kennzahlen (z.B. %-Werte, Mittelwerte) wurden deshalb **auf Basis der jeweils antwortenden Schulen** berechnet

 **Interpretation:** *Unter den Schulen, die diese Frage beantwortet haben, haben xx % ...*

Die statistische Basis und deren Größe ( $n = xxx$ ) ist für jeden Kennwert in der Fußnote angegeben. Alle berichteten Kennwerte beruhen mindestens auf einer Basis von  $n = 30$ .



Quellen: Frage A01, B17  
Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)  
Frage A01:  $n = 205$ ; Frage B17:  $n = 109, 98, 64$



Im Bericht werden neben geschlossenen Frageformaten auch einige offene Fragen mit Freitextantworten zusammengefasst. Die Freitextantworten zu diesen Fragen wurden nach inhaltlichen Gesichtspunkten kategorisiert und die Kategorien ausgezählt.



Die Kategorisierung qualitativer Daten unterliegt natürlicherweise einer größeren Unsicherheit. Deshalb ist die Quantifizierung der Kategorien mit entsprechender Schwankungsbreite zu interpretieren und ein Vergleich mit den quantitativen Daten nur mittelbar möglich.

## 1. Demographie und Rahmenbedingungen

- Demographie
- Ausstattung
- Unterrichtsbedingungen
- Schulisches Leitbild
- Qualitätssicherung

## 2. Die Schule im LemaS-Kontext

- Projekteintritt, Erwartungen und Ziele
- Hinderliche und Förderliche Faktoren
- Begriffsverständnis zu Begabung und Leistung
- Konzepte zur (Begabungs-) Förderung

*(Klick auf die Überschrift führt direkt zum jeweiligen Abschnitt)*

---



# Teil 1. Demographie und Rahmenbedingungen

---

 [Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 1.1 Die LemaS-Schulen: Demographie

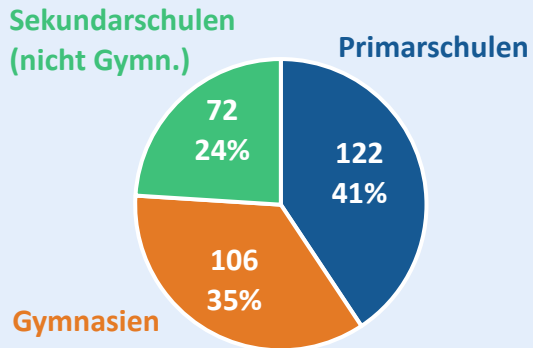
Die 300 LemaS-Schulen wurden in einem mehrstufigen Prozess ausgewählt und decken alle Bundesländer ab. Ziel war es, eine möglichst breite Auswahl zu treffen, um alle regional- und schulartspezifischen Anforderungen der Begabungsförderung immer im Blick zu behalten.

Die folgenden zwei Folien geben einen Einblick in die Demographie dieser LemaS-Schulen.



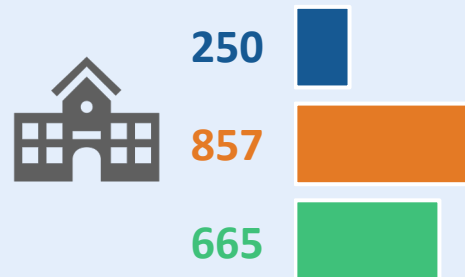
# Die LemaS-Schulen: Demographie (I)

## Verteilung auf die Schularten



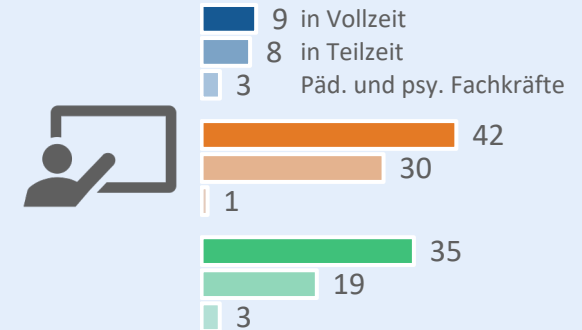
## Schulgröße

Median der Anzahl an Schüler/innen

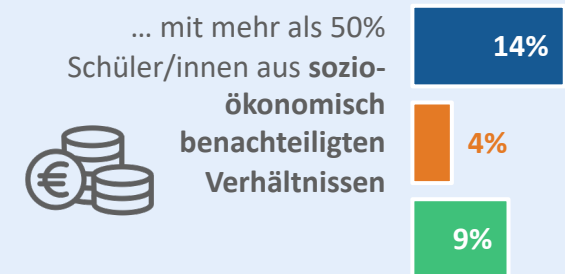
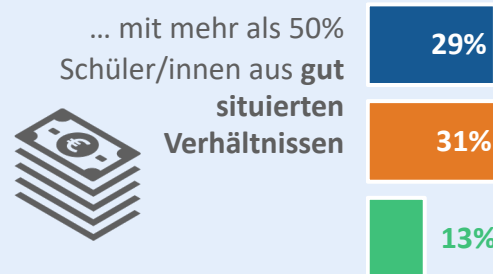
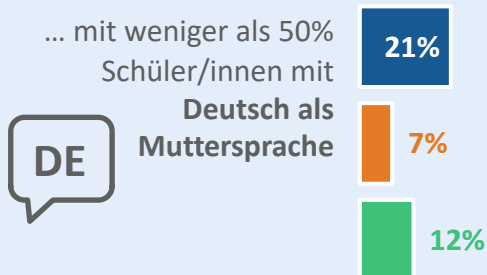


## Größe des Kollegiums

Median der Anzahl an Lehrpersonen



## Anteil der Schulen ...



Quellen: LemaS-Forschungsdatenbank (Verteilung Schularten) und Fragen A03, A06, A11, A12  
Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)  
Verteilung Schularten: n = 300; Schulgröße: n = 109, 98, 64; Kollegium: n = 104, 94, 59;  
Muttersprache DE: n = 106, 95, 57; Gut situierte: n = 97, 86, 53; Soz. Benacht. n = 101, 83, 57

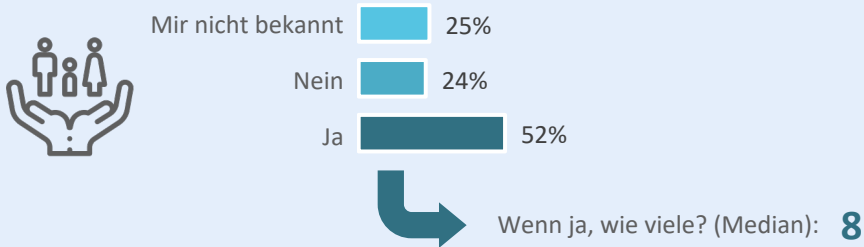
**Primarschulen**  
**Gymnasien**  
**Sekundarschulen (nicht Gymn.)**

GEFÖRDEBT VOM



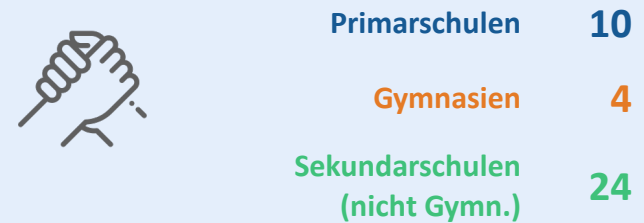
## Asyl/Flüchtlingsstatus

Gibt es aktuell an Ihrer Schule Schüler/innen mit Asylverfahren/Flüchtlingsstatus?

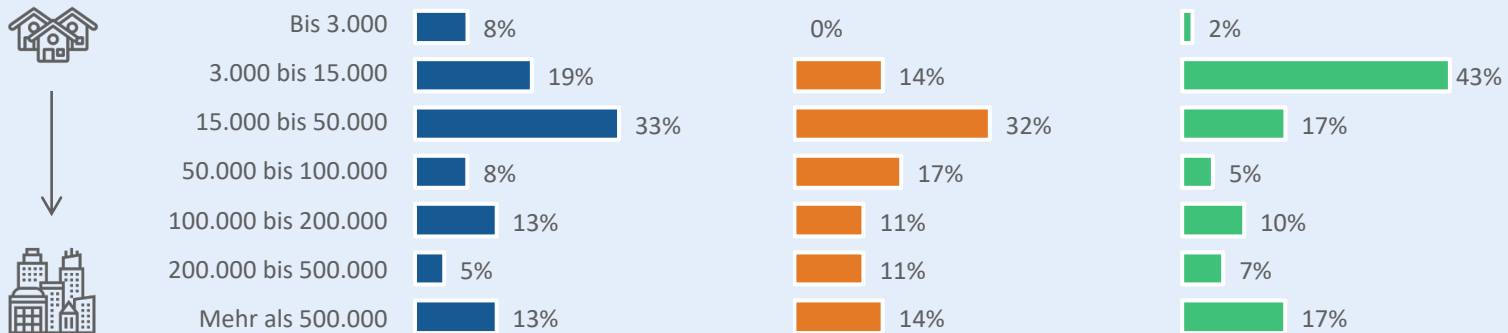


## Anzahl Schüler/innen mit Förderbedarf

Median der Anzahl an Schüler/innen



## Einwohnerzahl des Schulortes



Quellen: Fragen A14, A15, A09

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

Asyl Ja/Nein: n = 237; Asyl Median: n = 121; Förderbedarf: n = 106, 92, 55;

Einwohnerzahl: n = 106, 98, 60

## 1.2 Die LemaS-Schulen: Ausstattung

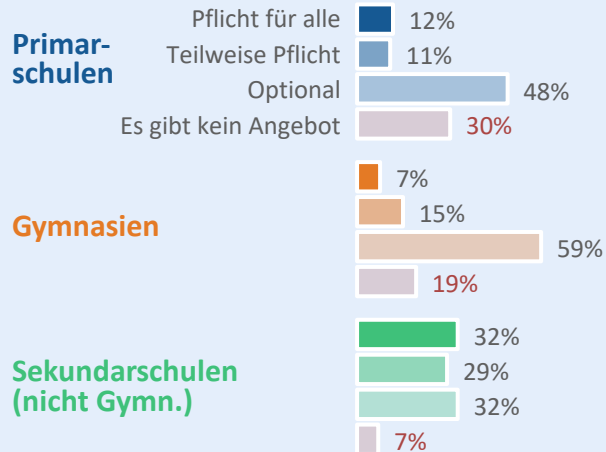
Ohne die notwendigen Rahmenbedingungen kann erfolgreiche Begabungsförderung nicht gelingen. Einige wichtige Aspekte zur Ausstattung der LemaS-Schulen finden Sie auf der folgenden Folie.



# Die LemaS-Schulen: Ausstattung

## Ganztagsbetrieb

= Betreuung für mind. 7 Stunden an mind. 3 Tagen



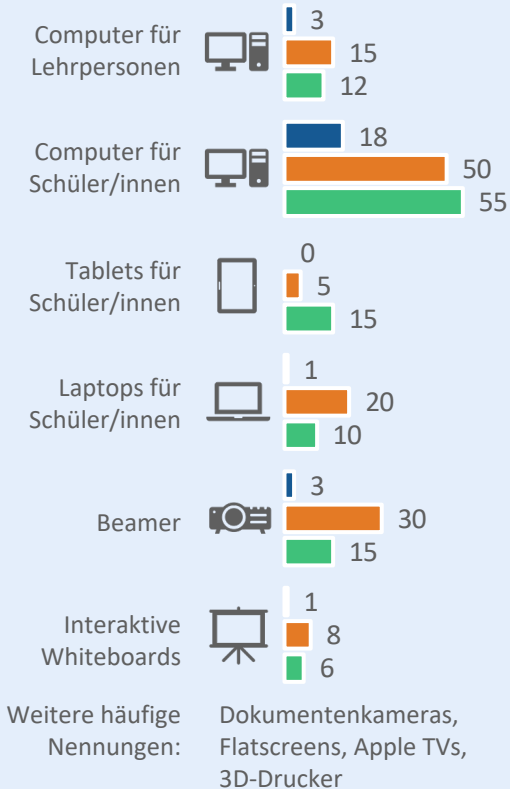
## Internetversorgung

Anteil der Schulen, die in *allen* Klassenräumen ausreichendes Internet haben via ...



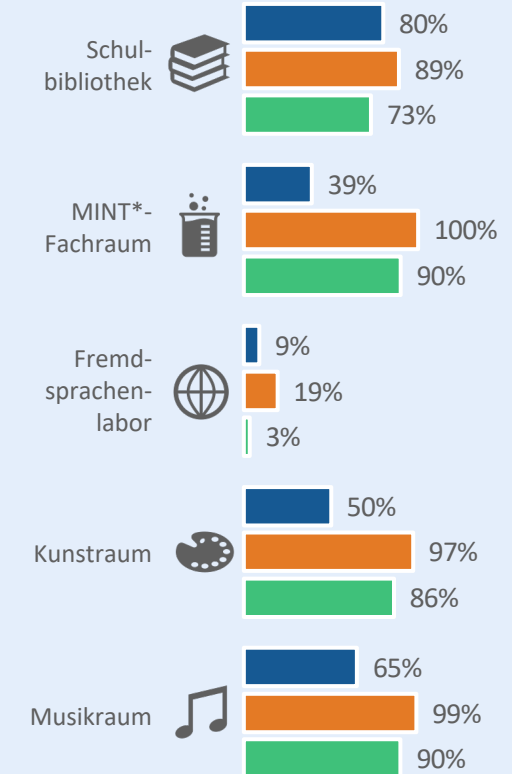
## Geräteausstattung

Median der Anzahl Geräte je Schule



## Fachräume

Anteil Schulen mit einer/m ...



Quellen: Fragen A19, B21, B23, B24, B25

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

Ganztag: n = 104, 95, 59; Internet: n ≥ 255; Geräte: n ≥ 100, 89, 58; Fachräume: n ≥ 102, 93, 59

\* MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

- Primarschulen
- Gymnasien
- Sekundarschulen (nicht Gymn.)
- Alle Schulen zusammen

GEFÖRDERT VOM



## 1.3 Unterrichtsbedingungen

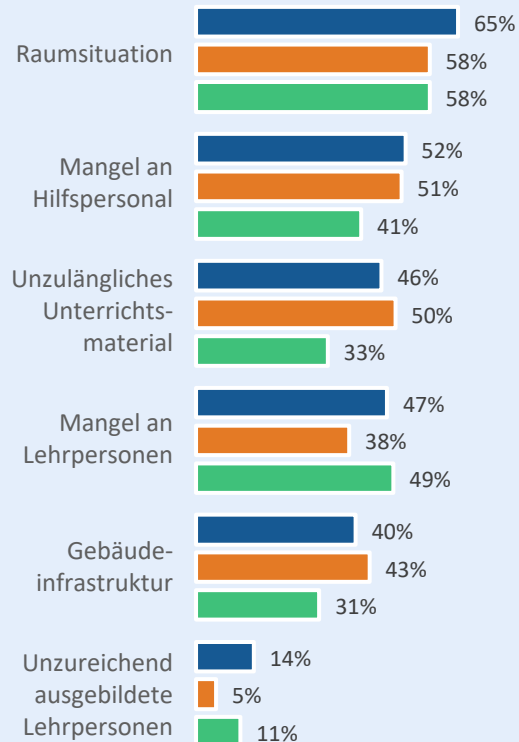
Die Verbesserung des Forderns und Förderns im Regelunterricht ist die zentrale Aufgabe der Teilprojekte aus Kernmodul 2. Im Folgenden finden Sie die Einschätzungen der Schulleitungen zu Beeinträchtigungen des Unterrichts durch organisatorische Faktoren und durch Schülerverhalten, sowie eine Auswertung der offen gestellten Frage, welche Faktoren den Unterricht positiv beeinflussen.



# Beeinträchtigungen des Unterrichts

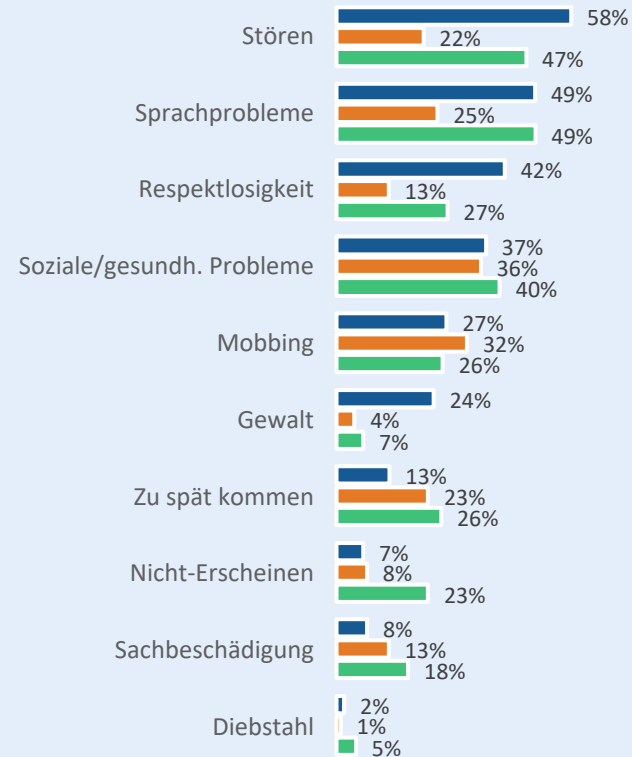
## ... durch organisatorische Faktoren

Anteil Schulen, bei denen der Unterricht **sehr oder teilweise beeinträchtigt** ist durch ...




## ... durch Verhalten der Schüler/innen

Anteil Schulen, bei denen der Unterricht **sehr oder teilweise beeinträchtigt** ist durch ...



Quellen: Fragen B27, B30  
Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)  
Organisatorisches: n ≥ 103, 85, 61; Verhalten: n ≥ 103, 90, 61

  
■ Primarschulen  
■ Gymnasien  
■ Sekundarschulen (nicht Gymn.)

GEFÖRDELT VOM

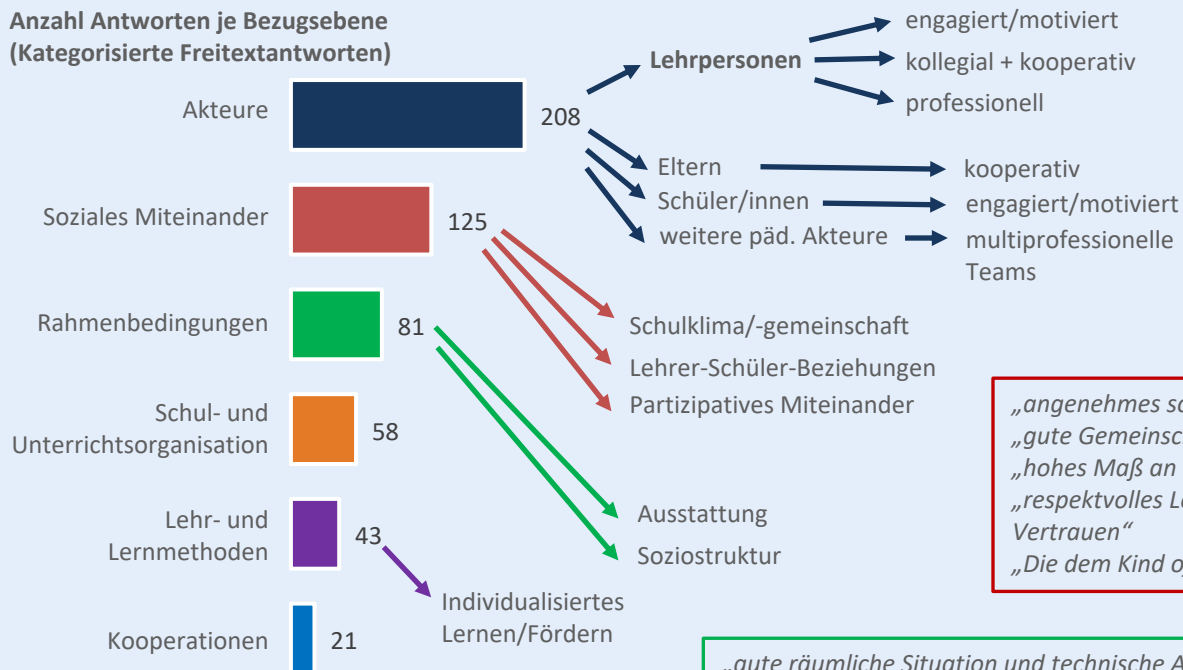






## Offene Frage: Welche Faktoren beeinflussen Ihrer Meinung nach den Unterricht an Ihrer Schule besonders positiv?

Anzahl Antworten je Bezugsebene  
(Kategorisierte Freitextantworten)



*„Engagement der Lehrkräfte auch über den Unterricht hinaus“  
 „Das teamorientierte, engagierte Kollegium“  
 „hoch motivierte Lehrkräfte“  
 „gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule“  
 „Die Eltern sind sehr engagiert und helfen bei Engpässen aktiv mit.“  
 „eine insgesamt sehr interessierte und sozial eingestellte Schülerschaft“*

*„angenehmes soziales Miteinander“  
 „gute Gemeinschaftsgefühl“  
 „hohes Maß an Identifikation mit der Schule“  
 „respektvolles Lehrer-Schüler-Verhältnis mit gegenseitigem Vertrauen“  
 „Die dem Kind offen und zugewandte Haltung der Lehrerinnen“*

*„gute räumliche Situation und technische Ausstattung“  
 „Gutbürgerlicher Einzugsbereich“; „weitgehend intakte Familienverhältnisse“  
 „Viele Kinder kommen aus Familien, denen die Bildung der Kinder sehr am Herzen liegen.“*

Quellen: Frage B32  
 Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 205  
 Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

GEFÖRDERT VOM



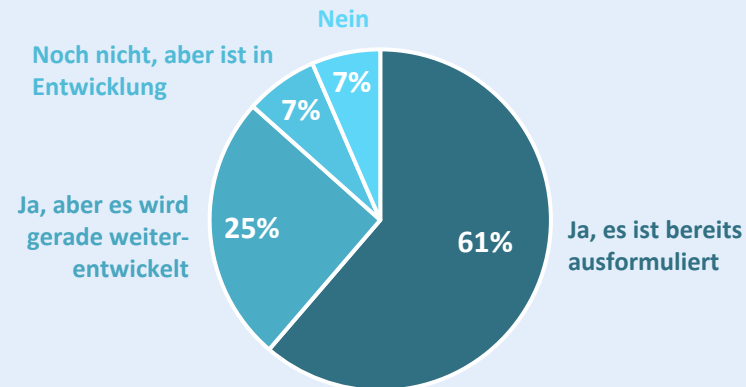
## 1.4 Schulisches Leitbild

Ein wichtiger Aspekt von LemaS ist die schulische Leitbildentwicklung. Diese ist auch explizit Gegenstand der Projekte in Kernmodul 1. Auch die Projekte aus Kernmodul 2 zur Unterrichtsentwicklung werden natürlich immer in Bezug zur Schul- und Leitbildentwicklung betrachtet und weiterentwickelt.

Die folgenden zwei Folien zeigen den Stand der schulischen Leitbildentwicklung sowie Aktivitäten der Lehrpersonen und Beteiligungsmöglichkeiten der Elternschaft.

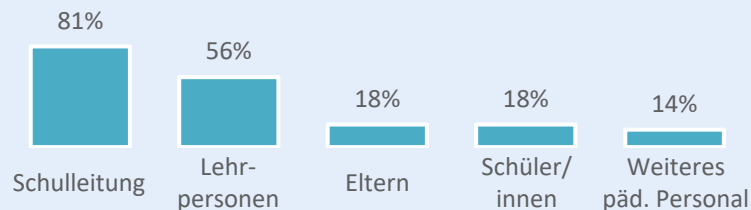
## Status des Leitbildes

Verfügt Ihre Schule über ein schriftlich formuliertes Leitbild?



## Beteiligte an der Leitbildentwicklung

Eine **zentrale Rolle** haben/hatten die ...



## Themen im Leitbild

Spielt im Leitbild unserer Schule eine **zentrale Rolle**:



Quellen: Fragen B36, B39, B42

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

Status: n = 261; Beteiligte: n ≥ 189; Themen: n ≥ 221

 **Alle Schulen zusammen**

GEFÖRDERT VOM

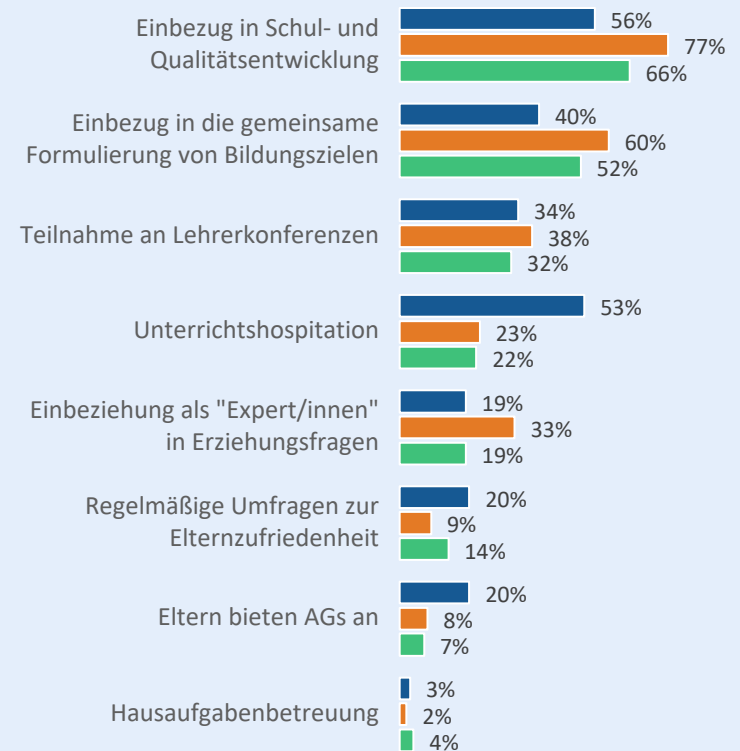


**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

## Anteil Schulen, bei denen die allermeisten Lehrpersonen (> 75%) regelmäßig Folgendes machen:




## Anteil Schulen, bei denen die Eltern sich in folgender Weise einbringen können:



Quellen: Fragen B51, B54.

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (exkl. Keine Angabe/nicht beurteilbar)

Lehrertätigkeiten: n ≥ 90, 87, 56; Elternbeteiligung: n ≥ 95, 86, 55

 Primarschulen  
 Gymnasien  
 Sekundarschulen (nicht Gymn.)

GEFÖRDEBT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

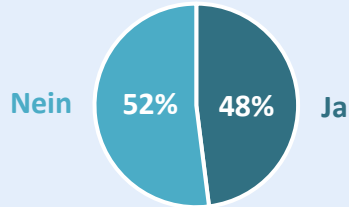
## 1.5 Qualitätssicherung

Zum Abschluss des ersten Teils (Schulische Rahmenbedingungen) fassen wir zusammen, wie die Schulen in Bezug auf Fort- und Weiterbildungen aufgestellt sind, und welche Maßnahmen und Instrumente der Qualitätssicherung ihnen zur Verfügung stehen.

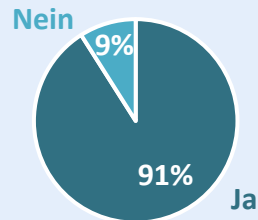


# Fort- und Weiterbildungen

## Gibt es eine offizielle Fort-/ Weiterbildungsrichtlinie?



## Gibt es interne Fortbildungen?











## Wie viele Weiterbildungstage sind vorgesehen?

Keine offizielle Vorgabe	56%
1 Tag	4%
2 Tage	17%
3 Tage	12%
4-5 Tage	9%
6-9 Tage	3%

## Wie viele Lehrpersonen haben sich in den folgenden Bereichen fort- oder weitergebildet?

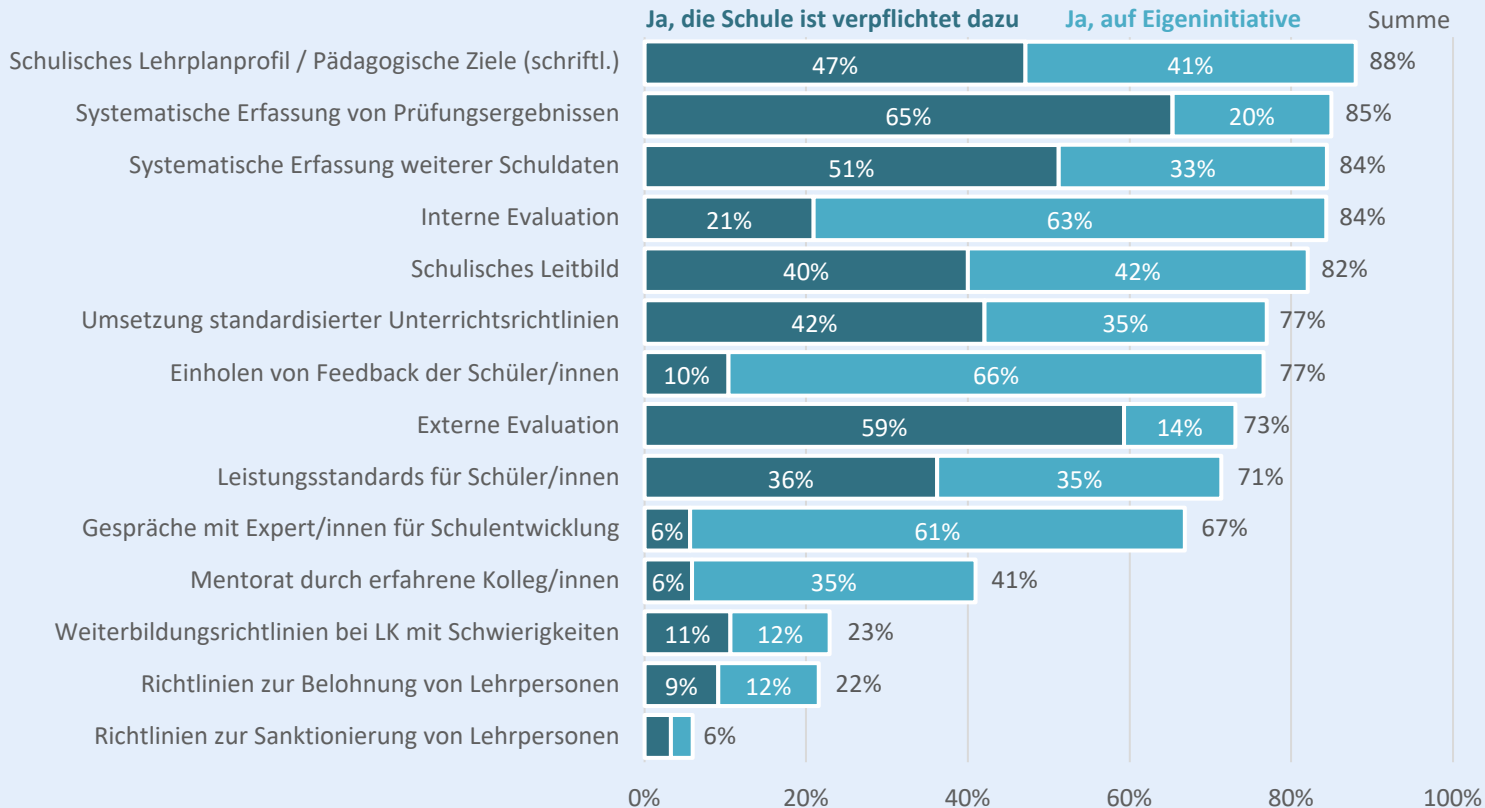
(Median je Schule, im Schuljahr 2017/18)

 MINT	3	12	5
 Deutsch	4	8	6
 Fremdsprachen	1	10	5
 Inklusive Bildung	2	2	2
 Migration und Bildung	1	1	2
 Medienbildung	2	7	6
 Begabung und Talente	3	6	3
 Weitere überfachliche Bereiche	3	10	6
<i>Zum Vergleich: Mittlere Größe des Kollegiums (Vollzeit + Teilzeit)</i>	<b>17</b>	<b>72</b>	<b>54</b>

Quellen: Fragen B45, B49, B46, B47  
Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)  
Off. Richtlinie: n = 243; Int. Fortbildungen: n = 245, Weiterbildungstage: n = 235;  
Weitergebildete: n ≥ 82, 67, 45

## Messinstrumente und Maßnahmen

Anteil Schulen, die über folgende Maßnahmen verfügen:



Quelle: Frage B56

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe); n ≥ 179

Abweichungen zwischen Einzelwerten und der Summe sind rundungsbedingt

 Alle Schulen zusammen

GEFÖRDERT VOM



## Teil 2. Die Schule im LemaS-Kontext

---

 [Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





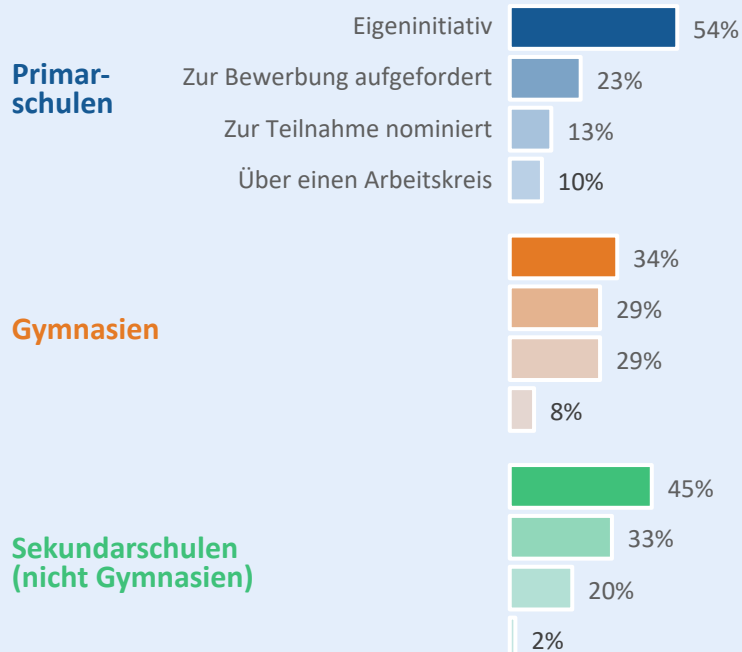
## 2.1 Projekteintritt, Erwartungen und Ziele

Im zweiten Teil des Ergebnisüberblicks geht es nun um konkretere Einschätzungen zum Projekt „Leistung macht Schule“. Zu Beginn wird noch einmal der Weg des Projektbeitritts nachvollzogen, gefolgt von Fragen zu allgemeinen und zielgruppenspezifischen Erwartungen an das Projekt LemaS und zu den Projektzielen aus Schulleitungssicht.



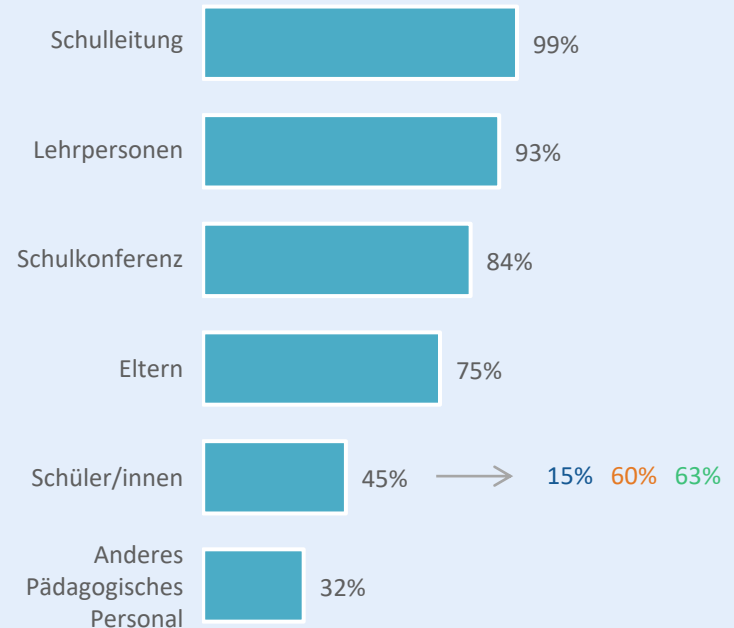
## Entscheidung zur Teilnahme

Anteil Schulen, die auf folgende Weise beigetreten sind:



## Involvierte bei der Entscheidung

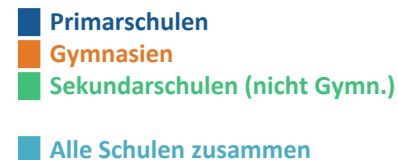
Anteil Schulen, bei denen folgende Gruppen an der Entscheidung zum Projektbeitritt beteiligt waren:



Quellen: Fragen C66, C67

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

Entscheidung: n = 97, 90, 55; Involvierte: n ≥ 161, Involvierte Schüler/innen: n = 65, 72, 48



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Offene Frage: Was erwarten Sie sich vom Projekt? / Was erwarten Sie für Ihre Schule allgemein?

Kategorisierte Freitextantworten mit farblicher Hervorhebung von zusammenhängenden Kategorien



Quellen: Fragen C69, C70a

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben

Projekt: n = 226; Erwartungen allgemein: n = 215 (die Fragen wurden gemeinsam codiert)

Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

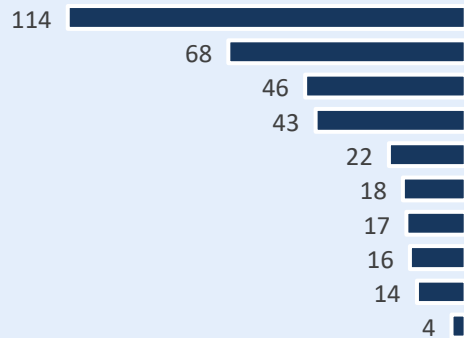
GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

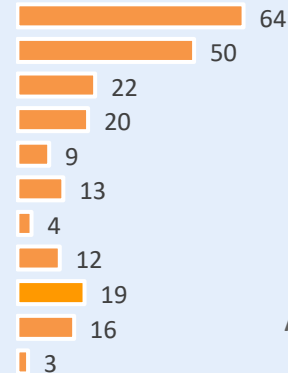


## Offene Fragen: Was erwarten Sie für ... ... (potenziell) leistungsfähige Schüler/innen?



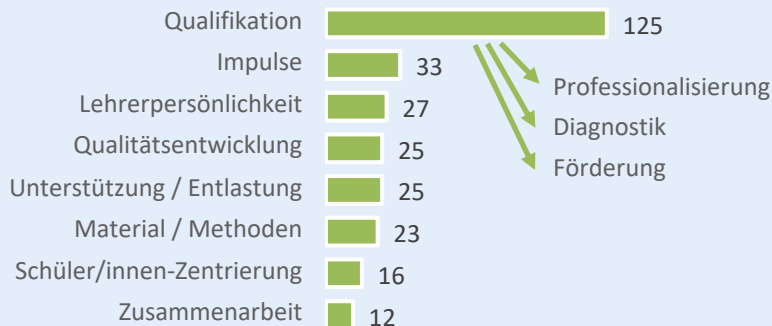
Wir haben keine Erwartungen

## ... Schüler/innen mit Benachteiligungen (unterschiedlicher Art)?

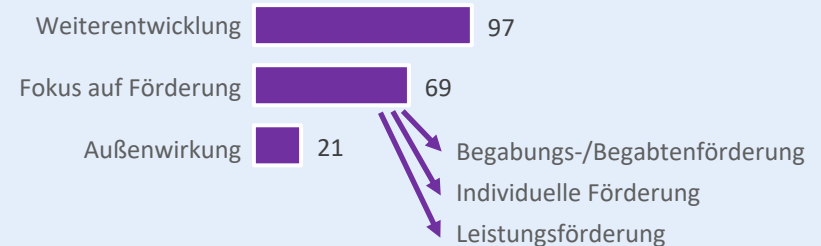


Anzahl Antworten je Bezugsebene  
(Kategorisierte Freitextantworten)

## ... die Lehrpersonen Ihrer Schule?



## ... Ihr Schulprofil?



Quellen: Fragen C70b-e

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben

Pot. leistungsf. Schüler/innen: n = 224; benacht. Schüler/innen: n = 159; Lehrpersonen: n = 223; Schulprofil: n = 176

Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

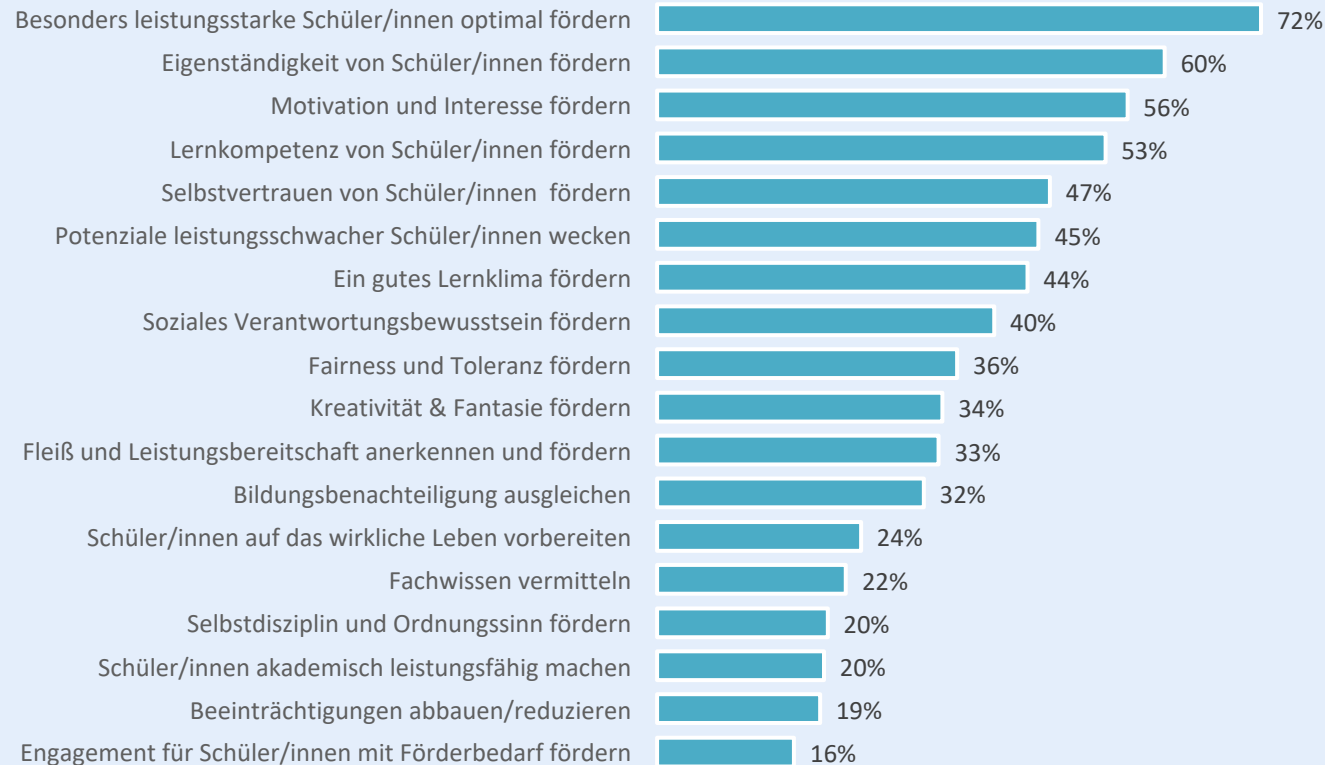
GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Welche Ziele sind Ihnen bei LemaS besonders wichtig?

Wählen Sie **bis zu 5 Ziele** aus (Anteil Schulen, die dieses Ziel als **sehr wichtig** markiert haben)



Quelle: Frage C71

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 227

 Alle Schulen zusammen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## 2.2 Hinderliche und förderliche Faktoren

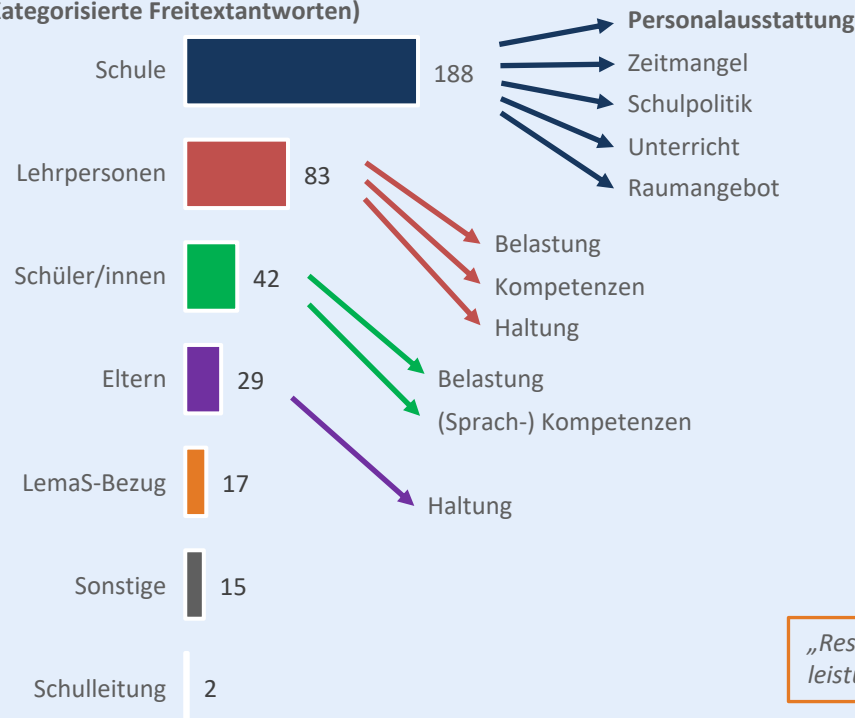
Praxistaugliche Konzepte können nur entwickelt werden, wenn entsprechende Gelingensbedingungen und Hindernisse bekannt sind. Aus diesem Grund wurden die Schulleitungen schon zu Beginn um eine Einschätzung gebeten, welche Faktoren aus ihrer Sicht hinderlich und förderlich für die Erreichung der Projektziele sein könnten.





## Offene Frage: Welche Faktoren könnten bei der Realisierung Ihrer LemaS-Ziele im Wege stehen?

Anzahl Antworten je Bezugsebene  
(Kategorisierte Freitextantworten)



„Lehrermangel“  
 „fehlendes Fachpersonal“  
 „fehlende zeitliche Ressourcen“  
 „starre Vorgaben in den Rahmenbedingungen (Lehrplan)“  
 „zu große Lerngruppen“  
 „extreme Leistungsheterogenität (Inklusion)“  
 „zu wenige Räume für die Differenzierung“

„Überlastung der Lehrkräfte“  
 „mangelnde Diagnosekompetenz der Lehrkräfte“  
 „Grundhaltung der Lehrkräfte zu Begabungen und Begabten“

„überlagernde Probleme im sozial-emotionalen Bereich“  
 „mangelnde Sprachkenntnisse“

„Desinteresse der Eltern“  
 „zu hohe Erwartungen der Eltern“

„Ressourcen sind in den Schulen nicht im Übermaß vorhanden. Wenn man leistungsstarke SchülerInnen fördern will, muss man an anderer Stelle sparen.“

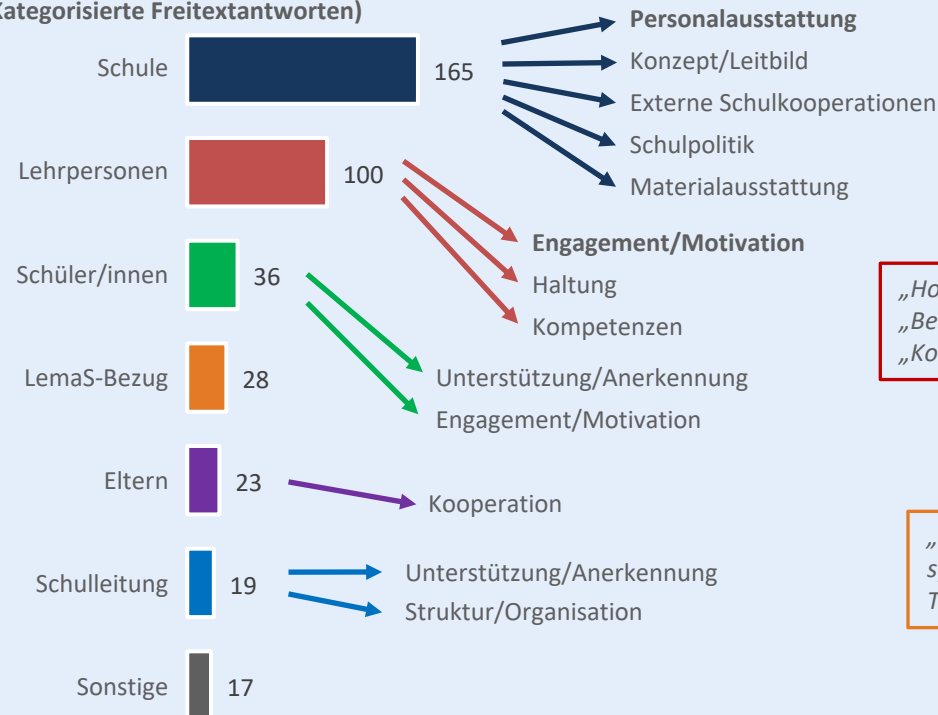
Quellen: Frage C74  
 Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 202  
 Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

GEFÖRDERT VOM



## Offene Frage: Was sind Ihrer Ansicht nach Faktoren, die sich förderlich auf die Erreichung Ihrer LemaS-Ziele auswirken könnten?

Anzahl Antworten je Bezugsebene  
(Kategorisierte Freitextantworten)



„personelle Ausstattung zur Differenzierung“  
 „noch besser qualifizierte Lehrpersonen“  
 „gut entwickelte Konzeptbausteine zur Differenzierung“  
 „Netzwerke zwischen Schulen, Universitäten und Bildungseinrichtungen“  
 „mehr Eigenverantwortung an die einzelnen Schulen geben“

„Hohe Professionalität und Motivation im Team Begabungsförderung“  
 „Bereitschaft [der Lehrkräfte] zur Optimierung von Unterricht“  
 „Kompetenzvielfalt im Kollegium“

„Zeit für Beratung und Coaching der Schüler\*innen“  
 „sehr lernwillige Schülerinnen und Schüler“

„Interesse des Kollegiums, der Schülerschaft und der Eltern an einer systematischen Begabungsförderung, das derzeit durch die LemaS-Teilnahme geweckt wird.“

„gute Organisationsstrukturen in der Schule.“

Quellen: Frage C75  
 Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 192  
 Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

GEFÖRDERT VOM



## 2.3 Begriffsverständnis zu Begabung und Leistung

„Begabung“ und „Leistung“ sind zwei der wichtigsten Schlüsselbegriffe in LemaS, werden jedoch in verschiedenen Kontexten oft unterschiedlich aufgefasst. Um das schulische Verständnis besser zu überblicken, wurden die Schulleitungen hier in offenen Fragen und an Hand von Thesenpaaren um ihre Einschätzung zu diesen Begriffen gebeten.





Offene Frage: Was verstehen Sie persönlich unter Begabung?

Kategorisierte Freitextantworten mit farblicher Hervorhebung von zusammenhängenden Kategorien



Quellen: Frage C76a

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 219

Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

GEFÖRDERT VOM

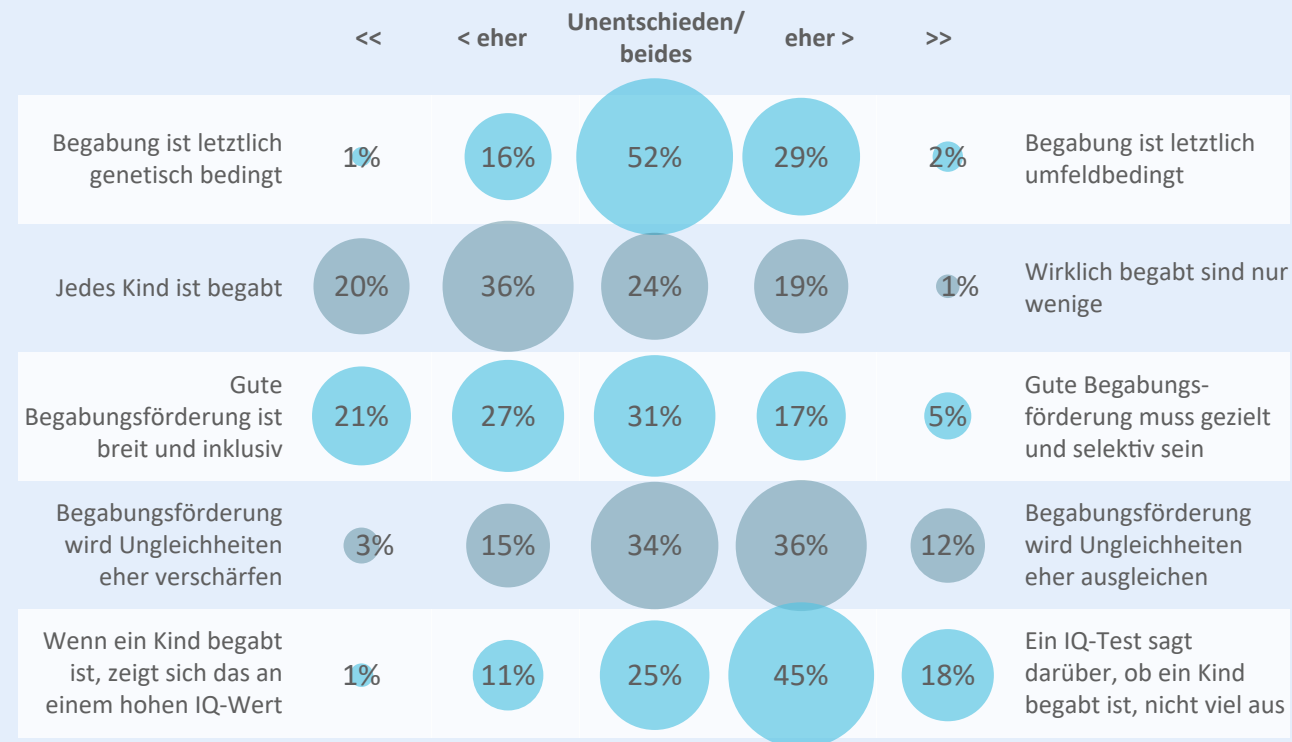


Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Begriffsverständnis: Begabung (II)

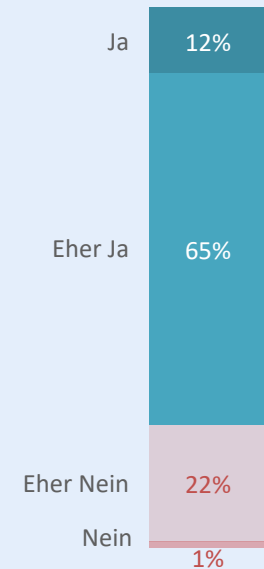
## Fünf Thesenpaare zu Begabung

Welche der beiden Aussagen trifft aus Ihrer Sicht eher zu?



## Gemeinsames Verständnis?

Gibt es Ihrer Einschätzung nach an Ihrer Schule ein gemeinsames Verständnis von Begabung und Leistungsfähigkeit?



Quellen: Fragen C78 bis C82, C83  
Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben;  
Dimensionen: alle n = 256; Gemeinsames Verständnis: n = 245

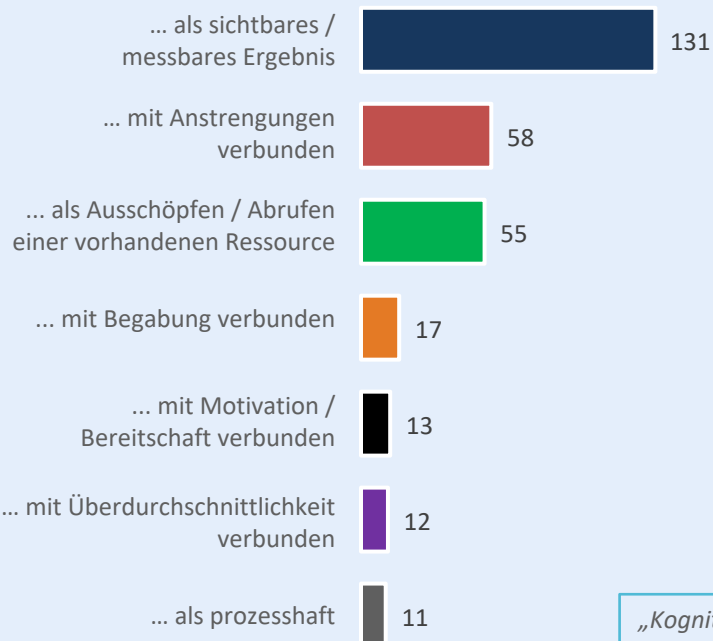
 **Alle Schulen zusammen**

GEFÖRDERT VOM



## Offene Frage: Was verstehen Sie persönlich unter Leistung?

### Schulleitungen beschreiben ihr Verständnis von Leistung ... (Kategorisierte Freitextantworten)



„sind messbare Ergebnisse“  
„das was die Schüler/innen in der Schule zeigen und was wir beobachten können“

„das Erzielen eines Ergebnisses durch unternommene Anstrengung“  
„Anstrengung um ein Ziel zu erreichen“

„die situative, fach- und interessenabhängige Ausschöpfung der Potenziale.“  
„alle Fähigkeiten, Fertigkeiten und individuelle Kompetenzen abrufen“

„die Fähigkeit, die Begabung zu nutzen“  
„die Nutzung der Begabung zum Erreichen von gewählten oder vorgegebenen Zielen.“

„intrinsisch motiviertes Arbeiten“  
„Bereitschaft, etwas für das Erreichen eines Ziels zu tun“

„herausragende Ergebnisse in einer oder mehreren Domänen zu erzielen“  
„in unterschiedlichen Bezugsnormen außergewöhnliche Ergebnisse erzielen“

„Kognitive Fähigkeiten entwickeln können“  
„Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen im personalen und fachlichen Bereichen“

Quellen: Frage C76b

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben; n = 218

Mehrfache Kategoriezuordnungen je Antwort möglich

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

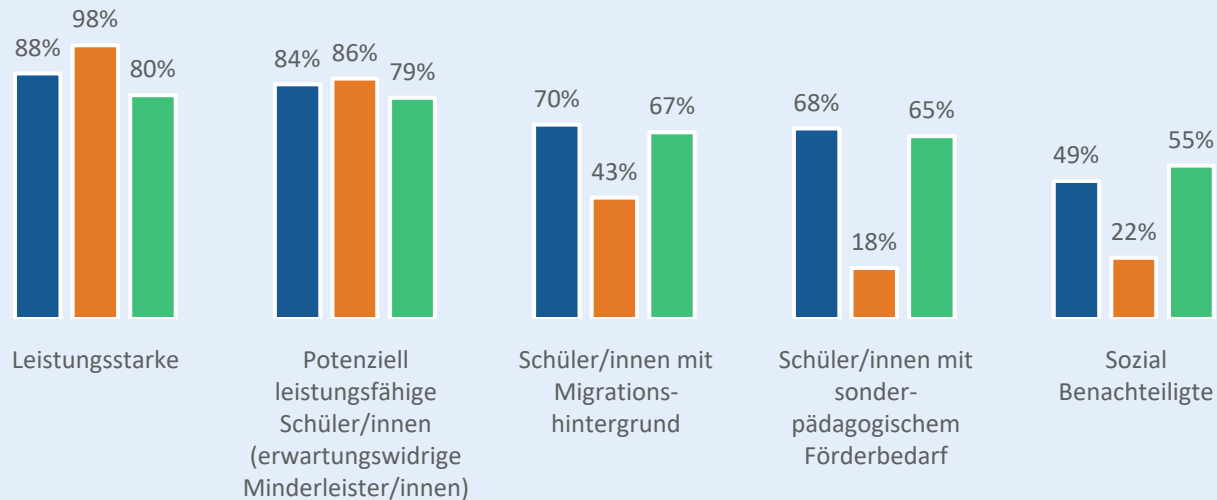
## 2.4 Konzepte zur (Begabungs-) Förderung

Der letzte Abschnitt zeigt, welche Konzepte zur Förderung und Diagnostik bereits an den LemaS-Schulen etabliert sind und wie diese mit Blick auf (potenziell) besonders leistungsfähige Schüler/-innen gestaltet werden.

Eine leistungsförderliche Schulumgebung ist eine weitere Grundlage, deren Verankerung in der Schulkultur für LemaS eine wichtige Rolle spielt. Die abschließenden Folien fassen daher den Stand in den LemaS-Schulen aus dieser Perspektive zusammen.

## Legt Ihre Schule einen expliziten Schwerpunkt auf die Förderung folgender Gruppen?

Anteil Schulen mit Schwerpunktförderung für ...



Quelle: Frage B34

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

n ≥ 79, 73, 48

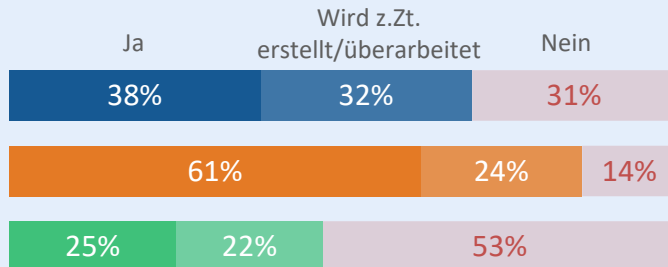
■ Primarschulen  
■ Gymnasien  
■ Sekundarschulen (nicht Gymn.)

GEFÖRDERT VOM

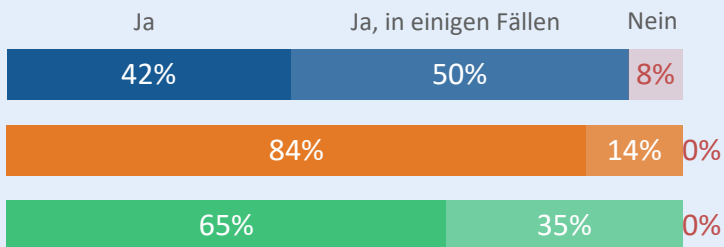


Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Gibt es ein schriftlich formuliertes Konzept zur Begabungsförderung?

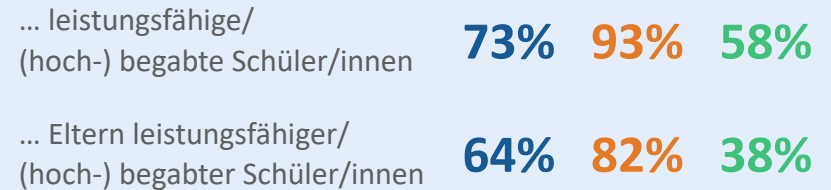


## Werden engagierte und erfolgreiche Schüler/innen gesondert erwähnt oder ausgezeichnet?

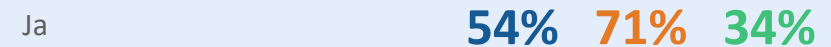


## Gibt es ausgewiesene Ansprechpersonen für ...?

Anteil Schulen, die eine Ansprechperson haben



## Sind diese Ansprechpersonen speziell qualifiziert?



## Welche Qualifikation haben sie?

Häufigste Nennungen



Beratungslehrperson, Echa-Diplom, Fachberater/in, Fortbildung zur Begabungsförderung, Lernbegleiter/in, Schulpsychologe/in

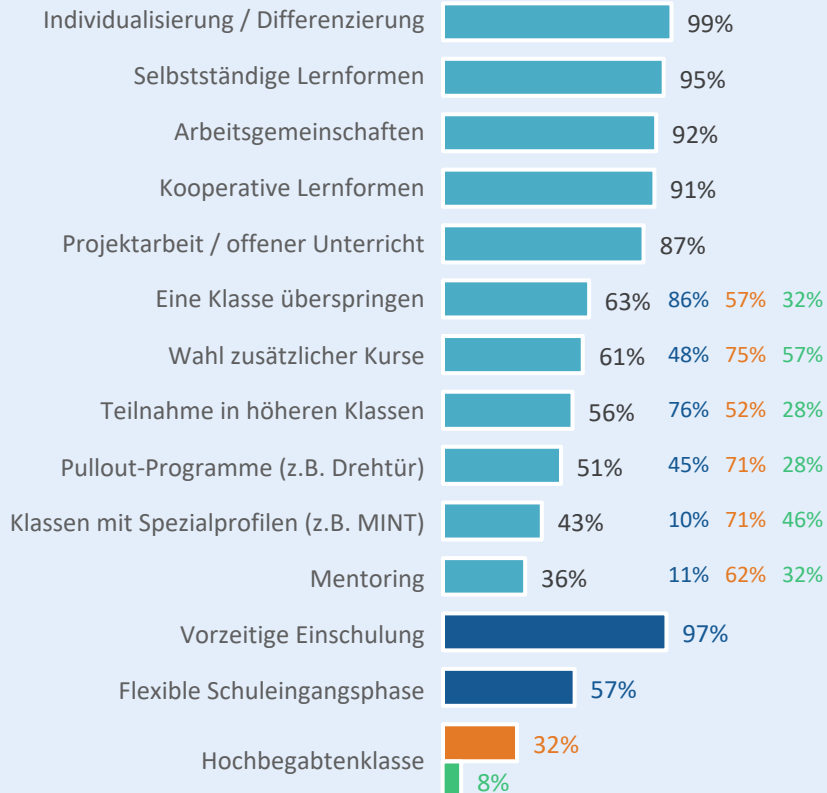
Quellen: Fragen C84, C86, C93, C94

Basis jeweils: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

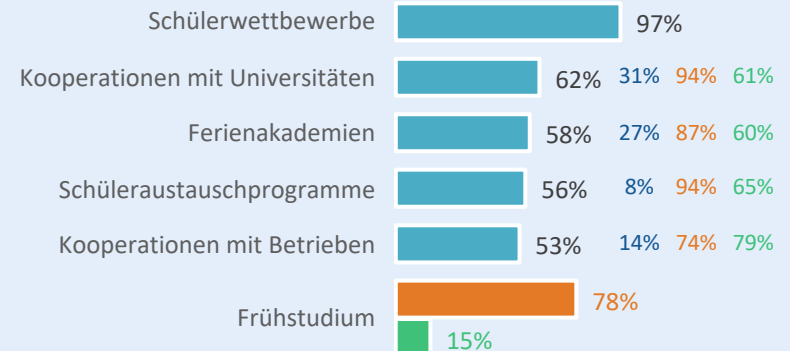
Schriftl. Konzept: n = 98, 90, 59; Auszeichnung Schüler/innen: n = 97, 89, 60;

AP für leist.: n = 97, 90, 59; AP für Eltern von leist.: n = 92, 88, 55; AP qualifiziert: n = 92, 88, 55

## Intern angebotene Formate und Instrumente



## Extern angebotene Formate und Instrumente



## Schriftliche Dokumentation

Gibt es ein System zur schriftlichen Dokumentation von Maßnahmen der Begabungsförderung?

Ja **38%** **57%** **31%**

## Weiterbildungsbedarf

Wie hoch schätzen Sie den Weiterbildungsbedarf zu den Themen Potenzialentfaltung und Leistungsförderung?

Höherer/hocher Bedarf **50%** **36%** **50%**

Quellen: Fragen C89, C91, C85, C96

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben

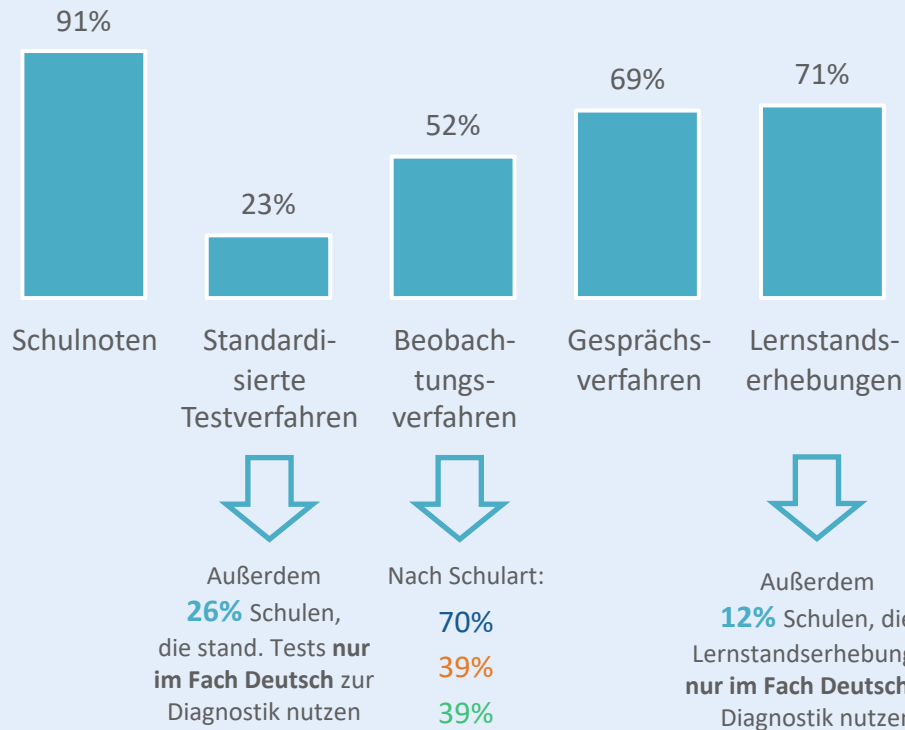
Interne Formate: n ≥ 214, n ≥ 79, 77, 52; externe Formate: n ≥ 209, n ≥ 75, 82, 51;

Schriftliche Dokumentation: n = 87, 85, 52; Schriftliche Dokumentation: n = 98, 89, 58



## Instrumente und Verfahren zur Diagnose individueller Potenziale

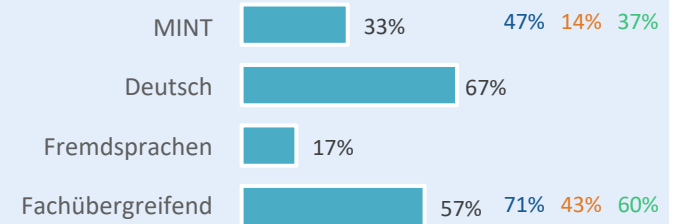
Anteil Schulen, die dieses Instrument in allen Fächern nutzen



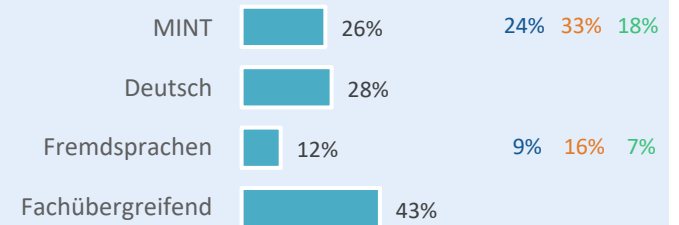
## Zur Diagnostik qualifizierte Lehrpersonen

Anteil Schulen mit Lehrpersonen, die qualifiziert sind zur ...

... Diagnostik von **Lernschwächen** im Bereich:



... Diagnostik von **Leistungspotenzialen** im Bereich:



Quelle: Frage C97, C100, C101  
Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)  
Instrumente: n ≥ 180, Beobachtungsverf.: n = 74, 69, 38;  
Lernschwächen: n ≥ 182, n ≥ 66, 69, 44; Leistungspotenziale: n ≥ 181, n ≥ 68, 70, 43

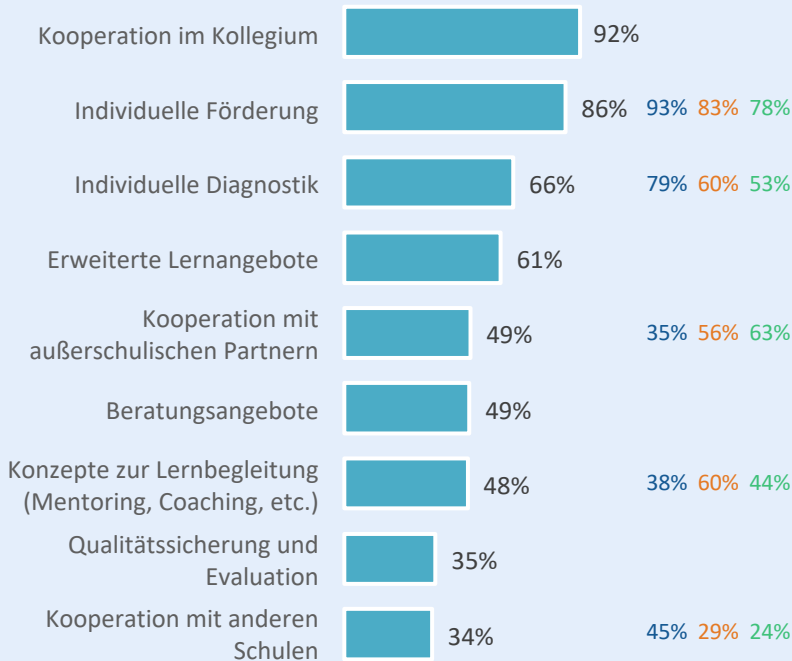
- Primarschulen
- Gymnasien
- Sekundarschulen (nicht Gymn.)
- Alle Schulen zusammen

GEFÖRDERT VOM

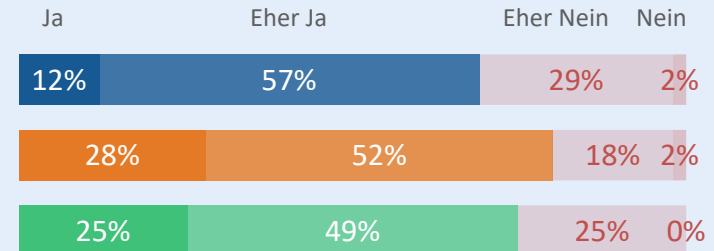


## Was sind wichtige Aspekte einer leistungsförderlichen Schulumgebung?

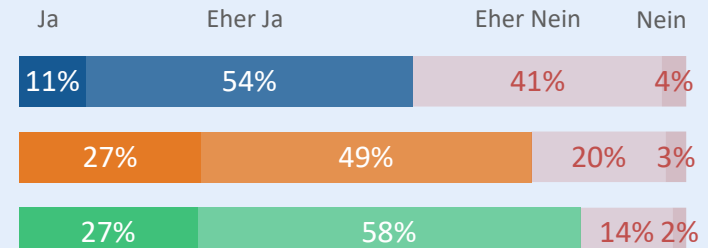
Anteil Schulen, die diesen Aspekt für **sehr wichtig** halten



## Verfügt Ihre Schule über die materiellen und organisatorischen Ressourcen zur angemessenen Förderung von leistungsstarken und potentiell besonders leistungsfähigen Schüler/innen?



## Verfügt Ihre Schule über die personellen Ressourcen zur angemessenen Förderung von leistungsstarken und potentiell besonders leistungsfähigen Schüler/innen?

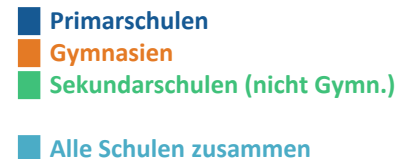


Quellen: Fragen C102, C103, C104

Basis: Schulen, die die Frage beantwortet haben (also exkl. Keine Angabe)

Leistungsförderliche Schulumgebung: n ≥ 236;

Mat. Ressourcen: n = 97, 90, 59; Pers. Ressourcen: n = 100, 89, 59



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

---

**Lemas**   
LEISTUNG macht SCHULE

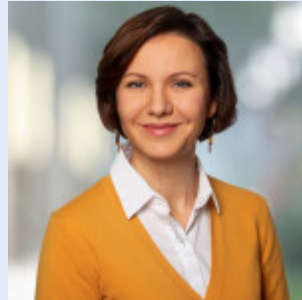


# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bei Fragen und Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an das LemaS-Methodenteam:



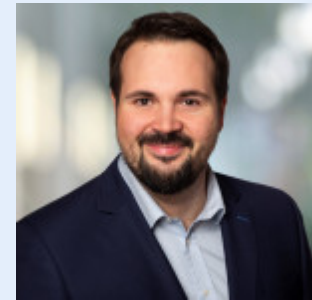
**Dr. Sebastian Geukes**  
+49 251 83-29419



**Dr. Angela Haas**  
+49 721 925-4965



**Dr. Reinhild Hofmann**  
+49 251 83-29386

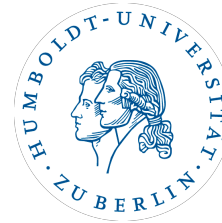


**Joscha Walter**  
+49 721 925-4829

E-Mail:  
[erhebung@lemas-forschung.de](mailto:erhebung@lemas-forschung.de)

Bildnachweise:

- Folie 2 & 3: pixabay.com (gemeinfrei)
- Aktuelle Folie: lemas-forschung.de



GEFÖRDERT VOM

